



Universität
Münster

Wenn Gehorsam der Herrschaft dient – Spirituellem Missbrauch als eigenständige Kategorie

Prof. Dr. Judith Könemann

„Es war der erzwungene Zugang zu meinem Innersten. [...] Es war die Vernichtung meiner Person, die angestrebt wurde. [...] Ich fühlte mich vergewaltigt in meiner innersten Intimität.“

(Dysmas de Lassus, Verheißung und Verrat, 2022, 220)

Geistlich-spirituellel Missbrauch

- Die Aufarbeitung geistlichen Missbrauchs trat lange hinter dem sexuellen Missbrauch zurück.
- Geistlich-spirituellel Missbrauch weist zwar viele Überschneidungen mit sexuellem Missbrauch auf, ist jedoch eine eigene spezifische Form von Missbrauch und tritt auch unabhängig von sexuellem Missbrauch auf.
- Der institutionellen Charakter von Ordensgemeinschaften und Neuen Geistlichen Gemeinschaften begünstigt das Systemische des geistlichen Missbrauchs.

Überblick

1. Das Spezifische des geistlich-spirituellen Missbrauchs
2. Bestimmungsversuche geistlich-spirituellen Missbrauchs
3. Kennzeichen geistlichen-spirituellen Missbrauchs

Kontexte geistlichen Missbrauchs

- Die Untersuchung spirituellen Missbrauchs erweitert die Forschungsperspektive zum sexuellen Missbrauch hinsichtlich:
 - a) Personen
 - (Junge) Erwachsene, besonders junge Frauen, treten als Betroffene – und Täterinnen – in den Fokus.
 - Zusammenhang von Macht und Geschlecht
 - Gendertheoretische Perspektive der Forschungen zu geistlichem Missbrauch

Kontexte geistlichen Missbrauchs

b) Tatkontexte

- Geistlicher Missbrauch vielfach im Setting der geistlichen Begleitung und der Beichte.
- Ordensgemeinschaften, bisher v.a. weibliche und Neue Geistliche Gemeinschaften, hier auch Geistliche Begleitung, aber auch das Gemeinschaftsleben als solches

Bestimmungsversuche geistlich-spirituellen Missbrauchs

- Spiritueller Missbrauch geschieht in einem geistlichen Setting, welches immer durch eine asymmetrische und damit bereits in sich machtförmige Beziehungskonstellation bestimmt ist.
- Klaus Mertes (2019) beschreibt geistlichen Missbrauch als Verwechslung der geistlichen Autoritätsperson mit der Stimme Gottes in drei Varianten:
 - a) Die geistliche Autorität verwechselt sich selbst mit der Stimme Gottes.
 - b) Die Person, die Begleitung sucht, idealisiert die geistliche Autorität so sehr, dass sie sie mit der Stimme Gottes verwechselt.
 - c) Beide unterliegen dieser Verwechslung.

Bestimmungsversuche geistlich-spirituellen Missbrauchs

- Doris Reisinger (2019) bestimmt spirituellen Missbrauch als Einschränkung der spirituellen Selbstbestimmung in drei Formen:
 - a) Spirituelle Vernachlässigung
 - b) Spirituelle Manipulation
 - c) Spirituelle Gewalt

Bestimmungsversuche zu Geistlichem Missbrauch

- Katharina Kluitmann (2023): Sammelbegriff für verschiedene Formen emotionalen Missbrauchs und Machtmissbrauchs im Kontext des geistlichen, religiösen Lebens, vor allem in Formen der Begleitung, in Gemeinschaften und Gemeinden.
- Hannah Schulz (2022): „eine mehr oder weniger offensichtliche, andauernde Manipulation, Unterdrückung und Ausnutzung anderer im ‚Namen Gottes‘“

Bestimmungsversuche zu Geistlichem Missbrauch

- Die DBK (2022) spricht von geistlichem Machtmissbrauch:

„Von geistlichem Machtmissbrauch ist die Rede, wenn christliche Gottesbezüge, Religion oder Tradition so benutzt werden, dass die persönliche Freiheit und spirituelle Selbstbestimmung missachtet und die Würde der Betroffenen und ihre psychische und seelische, ihre soziale und gegebenenfalls auch physische Integrität schwerwiegend verletzt werden.“

(DBK 2022)

→ Unterscheidung zwischen geistlichem/spirituellem „Machtmissbrauch“ und „Missbrauch geistlicher Autorität“ (DBK 2023).

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

- Spiritueller Missbrauch ist der unzulässige/illegitime Über- und Eingriff in das geistliche Leben, die Spiritualität des Gegenübers. Dabei kommt es nicht notwendigerweise zu körperlichen Übergriffen, jedoch zu einer Verletzung der persönlichen Integrität und der leib-seelischen Gesundheit des Menschen.
- In seinem innersten Kern besteht spiritueller Missbrauch darin, mittels und im Horizont einer geistlichen Doktrin, Macht über das Gewissen des Gegenübers zu erlangen und die völlige Selbstaufgabe des Anderen zu fordern und durchzusetzen.
- Spiritueller Missbrauch ist der illegitime und die von außen aufoktroyierte Verletzung des Rechts auf spirituelle Selbstbestimmung.

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

Spiritueller Missbrauch...

1. ereignet sich immer in Beziehungen, die von Vertrauen geprägt sind.
 - Ist so immer mit einem Missbrauch des Vertrauens verbunden, nutzt dieses zu eigenen Zwecken und zerstört es damit fundamental.
2. wird unabhängig von der Gesinnung des:der Täter:in durch den Schaden und damit auch durch die Folgen definiert, die das Opfer erleidet, nicht durch die Absicht des Täters (Fernandez 2022).

„Ich [habe] selber von diesem geistlichen Missbrauch meinen Streifen abbekommen, weil ich mächtig unter Druck gesetzt wurde. (4s) Dieser Weg ist richtig und gehst du den nicht, dann hast du dir die Konsequenzen selber zuzuschreiben.“

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

Spirituellder Missbrauch...

3. ist durch unterschiedliche Intensitätsgrade bestimmt.

„In solchen und weiteren Gesprächen hörte ich von ihr die Botschaft [...]: ‘ Du bist für ein Leben im Orden bestimmt. ‘ Ich selbst hatte damals ein anderes Lebenskonzept, wollte gerne Ehe und Kinder. Das hat mich verunsichert, zumal all meine Freundinnen schließlich ins Kloster gingen. War ich berufen fürs Kloster? Musste ich ins Kloster, auch wenn ich gar nicht wollte?“ (Abgabe Maria Gerhardt)

„[Sie] hat beispielsweise verlangt, dass wir laut beten sollten [...] sie [hat] richtig verlangt, dass wir das miteinander tun und vor allen Dingen [...] ging ging das auch oft um sehr, sehr intime Dinge. Die habe ich einfach preisgegeben, weil ja, weil ich dachte es ist richtig so. Ja, dann bist du in der Nachfolge oder in der, bist du dann richtig. Und da hab ich einiges ausgeschüttet, was mir heute noch unangenehm ist.“
(Sr. Agnes Allegria* 23)

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

Spiritueller Missbrauch...

4. wird dabei in einem Kontinuum von Einzeltat und einer eng miteinander verflochtenen Aneinanderreihung missbräuchlicher Handlungspraktiken verübt, die kumulativ wirken und sich wechselseitig verstärken.

„Und ich selber behauptete, das, was da gelaufen ist, ohne dass ich das an eine Person binden kann, sondern so ein ganzes Gefüge hat, zumindest was mich betrifft, geistlichen Missbrauch erstellt. Und dabei war es der gesamte Alltag, wie wir am Tisch gesessen haben- war ja immer- es war ja so durchzogen, insgesamt durchzogen, wie so ein Geruch einen ganzen Raum durchzieht- war ja durchzogen von diesem Zersetzenden.“ (Sr. Amara Veronika* 28)

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

- Gestützt wird dieser systemische Charakter des Missbrauchs
 - durch ein System von „deployable agents“ (Lalich 2017).
 - Ein Komplizensystem, auf der Ebene der Peers angesiedelt
- Der systemische Charakter besteht darin, dieser Komplizenschaft nicht entkommen zu können.

„Jeder wird zum Komplizen, denn alle sind von der Gruppendynamik oder den Manipulationen des Oberen geprägt und tragen in sich selbst einen urteilenden Blick auf die kleinsten Abweichungen der anderen, auf Anzeichen von Schwäche.“ (de Lassus 2022, 55)

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

Spiritueller Missbrauch...

5. realisiert sich in unterschiedlichen missbräuchlichen Praktiken;

- Der Bewertung/ Abwertung, in double binds, in Beschämungen, Verunsicherungen, Drohungen, Normalisierungen, Bagatellisierungen, Diskreditierungen, Druck auf das Gegenüber, in Spiritualisierungen von Aussagen und Handlungen sowie in einem willkürlichen Leitungs- bzw. Autoritätsgebahren.

„Und dann hat sie [Sr. S.] das vorgesagt und wir haben es wirklich wörtlich so wiederholt wie so kleine Kinder im Schulunterricht: „Freude und Hoffnung“, „Freude und Hoffnung“, „Wie habe, was habe ich gerade gesagt?“ „Freude und Hoffnung.“ „Ja, ihr sagt das aber, wie wenn ihr traurig seid. Bisschen fröhlicher bitte, ja?“ „Freude“, also sie hat wirklich sehr massiv auch in diesem katechetischen Handeln sehr erniedrigend manchmal, alle erniedrigend, wie ich finde, aber auch einzelne Personen erniedrigend, mit uns gearbeitet.“ (Sr. Amara Veronika* 28)

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

Spiritueller Missbrauch...

6. ist in ein Setting eingebettet, das religiös, sakral und/oder spirituell aufgeladen ist und geschlossenerer oder offenerer Handlungsspielräume umfasst.
 - z.B. Ordensgemeinschaften, Geistliche Gemeinschaften, geistliche Begleitung und unterschiedliche Seelsorgekontexte (territoriale/ kategoriale Seelsorge)
7. Spiritualität ist eine leib-seelische Ausdrucksform, weshalb sich mit spirituellem Missbrauch auch hegemoniale Körperpolitiken verbinden.
 - Jeder Eingriff in die Spiritualität eines Menschen stellt einen Eingriff in die leib-seelische Gesundheit des Menschen dar.

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

- Geistlich-spirituellder Missbrauch ist neben der objektiv zu beschreibenden „äußeren“ Seite des Missbrauchs auch durch eine individuell-subjektive Seite des „inneren“ Erlebens seitens der Betroffenen gekennzeichnet.
- Missbräuchliche Praktiken können hinsichtlich Intensität und Wirkung individuell sehr unterschiedlich erlebt werden und das Erfahrene kann auch in großem zeitlichen Abstand nach wie vor seine Wirkung entfalten.

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

Spiritueller Missbrauch instrumentalisiert Spiritualität auf vier Ebenen:

- a) Als **Bedürfnis**: Die Suche nach intensivem Glaubensleben und dem Wunsch nach einer radikalen Nachfolgepraxis.

„[D]ieses spirituelle Leben hat mich angezogen, die Freunde, die (..), die ich da hatte, die mit mir Glaubensleben so intensiv auch geteilt haben, was ich sonst so in der normalen Welt nicht hatte“ (Tobias Eisenberg* 15). „[I]ch war ein Mensch, der immer auch so ein bisschen mehr gesucht hat als dies banale Leben [...] irgendwie habe ich schon so was wie eine Gottesnähe gesucht [...] also etwas, was das Herz zufriedenstellen kann.“ (Jan Schulz* 14).

„Und ich fand auch ansprechend eine gewisse Klarheit, man kann es auch gerne Radikalität nennen.“ (Tim Steinberg* 23) „Und dann ging es um eine Frömmigkeit der Ganzhingabe. Das war ein sehr hohes Ideal und das hat mich irgendwie auch gezogen.“ (Tobias Eisenberg* 15)

Kennzeichen geistlich-spirituellen Missbrauchs

- b) Als **Inhalt**: Glaubensinhalte werden in ihrer Bedeutung pervertiert. Theologumena werden genutzt, um das Selbst zu schwächen, zu erniedrigen, bis dahin, es auszulöschen.
- „Ich bin für dich das Tor zu Gott, wenn du mich (..) verlässt, verlierst du Gott. (..) und dass sie (Hauptprotagonistin) sie nicht lieben könne, weil sie „hochmütig und stolz“ sei und auch Gott könne sie so nicht lieben.“ (Sr. Gisela Ulrike* 52; 90)
- c) Als **Erklärung**: Spiritualisierung von (alltäglichen) Handlungen.
- „wenn man zum Beispiel, seine Kinder leicht bekommt, also wenn die Geburt einfach ist, dann ist man sehr offen für den heiligen Geist.“ (Ingrid Fischer* 395)
- d) Als **Legitimation**: Eine Aufgabenübertragung wird mit dem Willen Gottes begründet, in Ordens- und Gemeinschaftskontexten häufig verbunden mit dem Gehorsamsgelübde.

Spirituellel Missbrauch

Spirituellel Missbrauch ist ein spezifisch an Religion gebundenes bzw. ein genuin religiöses Phänomen, das in dieser spezifischen Form nur in Religion(en) vorkommt, weil in dem verübten Missbrauch immer wieder auf religiöse Gehalte rekurriert wird bzw. diese für die Begründung und Legitimierung des Missbrauchs dienstbar gemacht und herangezogen werden. Mit „Religion“ ist hier – knapp formuliert – ein Sinndeutungssystem gemeint, das auf ein Absolutes bezogen ist, oder aber mit dem Soziologen Thomas Luckmann (1991) gesprochen auf eine „große“ Transzendenz.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!